



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Montag, 15.12.2025
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:36 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal, II. Stock, Rathaus
Cadolzburg, Rathausplatz 1

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeisterin

Höfler, Sarah

Bauhofstraße 8, 90556 Cadolzburg

2. Bürgermeister

Krauß, Georg, Dr.

Egersdorfer Str. 58, 90556 Cadolzburg

3. Bürgermeisterin

Augustin, Claudia

Ostlandstr. 27, 90556 Cadolzburg

Marktgemeinderäte

Besendörfer, Hildegard

Steinbacher Hauptstr. 56, 90556 Cadolzburg

Bischoff, Michael

Am Weiher 10, 90556 Cadolzburg

Burock, Dieter

Sudetenstraße 36, 90556 Cadolzburg

Decker, Michael

Alte Fürther Straße 10a, 90556 Cadolzburg

Egerer, Jutta

Mittelweg 15, 90556 Cadolzburg

Federlein, Julia

Egersdorfer Str. 56e, 90556 Cadolzburg

Gassner, Maximilian

Nürnberger Str. 12a, 90556 Cadolzburg

Gernbacher, Lisa

Gonnernsdorf 1, 90556 Cadolzburg

Geyer, Sabine

Tulpenweg 4, 90556 Cadolzburg

Haag, Hans

Roßendorf 22, 90556 Cadolzburg

Hofmann, Jürgen

Zautendorf 53, 90556 Cadolzburg

Krauß, Max

Egersdorfer Str. 58, 90566 Cadolzburg

Löbel, Christian

Fliederweg 11, 90556 Cadolzburg

Maley, Michael, Dr.

Alte Fürther Str. 23, 90556 Cadolzburg

Müller, Jürgen

Egersdorfer Str. 56, 90556 Cadolzburg

Spitzer, Brigitte

Zautendorf 27, 90556 Cadolzburg

Strobl, Johannes

Gonnensdorfer Weg 3, 90556 Cadolzburg

Wagner, Klaus

Egersdorfer Straße 3, 90556 Cadolzburg

Waldenburger, Horst

Ballersdorfer Weg 8, 90556 Cadolzburg

Zeeh, Benjamin

Jahnstraße 1, 90556 Cadolzburg

Zempel, Hermann

Am Steinbach 8, 90556 Cadolzburg

Abwesende und entschuldigte Personen:

Marktgemeinderäte

Fingerhut, Andreas

Pleikershofer Str. 34, 90556 Cadolzburg

Im nachfolgenden Text werden die Mitglieder des Marktgemeinderates mit der Abkürzung MGR bezeichnet.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 17.11.2025
2. Bericht Jugendbürgerversammlung Cadolzburg
Vorlage: JuK/4465/2025
3. Kirchweih 2026
Vorlage: JuK/4466/2025
4. Stellenplan für die Gemeindewerke Cadolzburg für das Haushaltsjahr 2026 – Verabschiedung
Vorlage: PA/4473/2025
5. Interkommunale Energie Allianz Fürth GmbH: Ausfallbürgschaft für Darlehen bei der Sparkasse zur Installation von zwei PV-Anlagen
Vorlage: Käm/4421/2025
6. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
7. Mitteilungen und Anträge

1. Bürgermeisterin Sarah Höfler eröffnet um 17:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 17.11.2025

Beschluss:

Auf entsprechende Nachfrage der Vorsitzenden werden keine Einwendungen zur öffentlichen Sitzungsniederschrift vorgebracht, so dass diese gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt gilt.

Beschlossen Ja: 24 / Nein: 0

2 Bericht Jugendbürgerversammlung Cadolzburg

Mitteilung:

Am 17. Oktober 2025 kamen in der Rangauschule Egersdorf rund 100 bis 120 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis achtzehn Jahren zusammen, um im Rahmen der Jugendversammlung ihre Wünsche, Ideen und Anliegen für den Markt Cadolzburg einzubringen. Die Veranstaltung bot Raum für Austausch, Diskussion und Mitwirkung und zeigte sehr deutlich, welche Themen jungen Menschen besonders wichtig sind und an welchen Stellen sie sich Veränderungen für ihr tägliches Leben wünschen. Wiederkehrend wurde sichtbar, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur konkrete Verbesserungen anregen, sondern ein starkes Bedürfnis nach Beteiligung, nach sicheren Wegen, attraktiven Freizeitmöglichkeiten und nach Orten haben, die ihnen echte Aufenthaltsqualität bieten.

Ein zentraler Bereich der Anliegen betraf die Schulen. Die Jüngeren äußerten den Wunsch nach einem ansprechenderen Pausenhof an der Grundschule mit mehr Spielgeräten, Grünflächen und Rückzugsmöglichkeiten. Ebenso bestand großes Interesse an Snackautomaten in Rangauschule und Mittelschule, die den Schulalltag erleichtern sollen. Die älteren Jugendlichen wiederum baten um eine schnellere Sanierung der Mittelschule, da der Umbau im laufenden Betrieb als belastend empfunden wird. Diese Anliegen zeigen, wie sehr die Qualität des Lern- und Lebensraums Schule den Kindern am Herzen liegt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Mobilität. Viele Buslinien, insbesondere die Verbindungen zur Realschule, zum Gymnasium Langenzenn und zur Mittelschule Cadolzburg, sind laut Schüler*innen überfüllt oder unpünktlich, was regelmäßig zu Verspätungen im Unterricht führt. Der Wunsch nach mehr oder größeren Bussen sowie nach verlässlicheren Fahrzeiten. Auch darüber hinaus spielen sichere Wege eine wichtige Rolle – gefordert wurden ein Zebrastreifen im Pfalzhausweg, bessere Beleuchtung im Industriegebiet Egersdorf und in Steinbach, ein zusätzlicher Bahnübergang für Fußgänger und Radfahrende sowie ein asphaltierter Verbindungsweg in Richtung Egersdorf.

Sehr deutlich zeigte sich der Bedarf nach attraktiven Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Insbesondere von Jugendlichen kam der Wunsch nach einem multifunktionalen Freizeitgelände in Egersdorf, das Sport, Begegnung und Rückzug vereint. Gefordert wurden unter anderem ein Sportplatz mit Toren und Basketballkörben, ein Skatepark mit Rampen und Beleuchtung, ein Pumptrack sowie ein sogenannter „Chill-Sportplatz“. Auch der Dirtbikepark in Wachendorf liegt vielen am Herzen: Eine Jugendgruppe möchte ihn in Eigenarbeit pflegen und weiterentwickeln, benötigt dafür jedoch Unterstützung durch Werkzeug und Material. Darüber hinaus wünschten sich Kinder und Jugendliche zusätzliche Spielgeräte – insbesondere für ältere Kinder – auf bestehenden Spielplätzen sowie Beachvolleyballfelder, die öffentlich zugänglich sind.

Neben den großen Projekten spielten auch kleinere, aber für den Alltag wichtige Wünsche eine Rolle. Kinder baten um mehr Bäume in der Oberen Bahnhofstraße und äußerten Interesse an einem Gemeinschaftsgarten, in dem Obst und Gemüse geerntet werden könnten. Gewünscht wurden außerdem ein Snackautomat am Bahnhof, funktionierende Spiel- und Sportgeräte wie am Bolzplatz in Steinbach sowie zusätzliche Bücher für den Sommerferienleseclub und vollständige Buchreihen für die Bücherei. Im Jugendzentrum Herz wurde mehr Raum, neue Ausstattung und die Reparatur des Aufzugs angeregt – ein Hinweis darauf, dass Jugendlichen Orte für Kultur, Musik und gemeinschaftliche Aktivitäten besonders wichtig sind.

Insgesamt zeigt die Jugendversammlung, wie klar, realistisch und vielfältig die Bedürfnisse der jungen Menschen sind. Sie wünschen sich sichere und gut ausgebaute Wege, verlässliche Mobilität, attraktive Freizeit- und Sportflächen, naturnahe und gemeinschaftlich nutzbare Orte sowie lebendige Treffpunkte wie Schulen und Jugendzentren, die ihren Alltag bereichern. Gleichzeitig formulierten sie ein starkes Bedürfnis nach Mitgestaltung: Sie möchten nicht nur Nutzerinnen und Nutzer, sondern aktive Partner*innen in der Entwicklung ihrer Gemeinde sein. Diese Versammlung hat eindrucksvoll deutlich gemacht, dass ihre Perspektiven eine wertvolle Grundlage für zukünftige kommunale Entscheidungen darstellen.

MGR Max Krauss regt an, ein Jugendparlament einzuführen.

Die Erfahrung von MGR Löbel hat allerdings gezeigt, dass sich die Etablierung als schwierig herausstellt.

Die Umsetzung der Themen sollte im KuSpA behandelt sowie durch die Jugendpfleger des Jugendzweckverbandes weiterverfolgt werden. Weiterhin steht als gewählter Jugendpfleger des Marktes Cadolzburg Max Gassner als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Jugendversammlung ist in zwei Jahren wieder geplant.

Kenntnis genommen

3 Kirchweih 2026

Mitteilung:

Am 11.11.2025 fand eine Besprechung mit Festwirt Denny Morwaski, Vorstand der Kärwaburschen und -madli Alexander Egerer sowie Silvia Dießl (Veranstaltungsmanagement) zur Planung der nächsten Kirchweih in Cadolzburg statt. Da die Kirchweih am Ende der Pfingstferien liegt, findet am Sonntagabend und Montag die Kirchweih wenig Zuspruch. Am Sonntag ist zwingend ein Highlight erforderlich (Umzug oder Brühtrogrennen). Sollte das Brühtrogrennen wie in diesem Jahr ausfallen, ist eine Ersatzveranstaltung notwendig, da sonst die Besucher der Kirchweih ausbleiben.

Es wird angedacht, die Kirchweih bereits am Donnerstag (Feiertag) zu starten. Hier könnte mit einem Familiennachmittag und verbilligten Fahrpreisen begonnen werden. Freitag könnte um 15.00 – 17.00 Uhr der Seniorennachmittag mit Kaffee und Kühle starten, dann weiter wie bisher:

18.00 Uhr erster Bieranstich am Rathausplatz

19.30 Uhr Einzug der Ehrengäste und Schausteller ins Zelt

20.00 Uhr Bieranstich im Zelt

Samstag - Festbetrieb wie gehabt

Sonntag - für 2026 Festzug und Aufstellen des Kinderkärwabaums

Ausklang der Kirchweih am Sonntagabend

Am 27.11.2025 wurden dem Kulturrat folgende Haushaltsansätze zur Verfügung gestellt:

Bereich	Bezeichnung	Ansatz bisher	Ansatz neu
Kirchweihen	Mehrgenerationentag	5.000	--
Kirchweihen	Kärwa-End-Party	500	--
Kirchweihen	Kirchweihzug	5.000	2.500

Somit ist weder die angedachte Planung noch der Kirchweihzug im gewohnten Umfang 2026 durchführbar.

MGR M. Krauß (Vorstand des Heimatvereins Cadolzburg und Umgebung e.V.) äußert, dass der geänderte Termin durchaus möglich wäre und keinen Konflikt zu den traditionellen Abläufen und Gepflogenheiten darstelle.

Das Gremium bittet dieses Thema ausführlich im KuSpA zu behandeln und einen Empfehlungsbeschluss vorzulegen.

Kenntnis genommen

4 Stellenplan für die Gemeindewerke Cadolzburg für das Haushaltsjahr 2026 – Verabschiedung

1. Sachverhalt und Hintergrund:

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates wird der Stellenplan für die Gemeindewerke Cadolzburg für das Haushaltsjahr 2026 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Weiterhin erhalten die Marktgemeinderatsmitglieder eine Übersicht zum Vergleich der Stellen in den Jahren 2025 und 2026.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 09.12.2025 folgenden Beschluss gefasst:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den vorgelegten Stellenplan für die Gemeindewerke Cadolzburg für das Jahr 2026 zur Kenntnis und empfiehlt dem Marktgemeinderat, den vorgelegten Stellenplan zu verabschieden.

Die Personalverwaltung gibt in der Sitzung detaillierte Erläuterungen zum Stellenplan.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2025 wurde eine weitere Vollzeitstelle ausgewiesen, um die Aufarbeitung der Rückstände in der Beitragsveranlagung sicherzustellen. Dies wurde auch im Organisationsgutachten des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes angeraten. Diese Stelle wird mit dem Vermerk „kw“ versehen.

Weiterhin wurde eine zusätzliche Stelle im Bereich Wasserversorgung im Zuge einer Nachfolgeregelung mit Übergangszeit zur Einarbeitung ausgewiesen. Ein Vermerk zu dieser Stelle sollte vor dem Hintergrund der personellen Situation und der weiteren Entwicklung im Bereich Wasserversorgung derzeit noch nicht angebracht werden. Unter Berücksichtigung der aktuellen Vorgänge im Bereich Wasserversorgung und der Ausbildung der Mitarbeiter und der Mitarbeiterin in diesem Bereich wurde eine weitere Meisterstelle bzw. Fachkraftstelle vorgesehen. Dies dient der Sicherstellung einer zukunftsgerichteten personellen Aufstellung mit Fachpersonal und des ordnungsgemäßen Betriebes der Wasserversorgung.

2. Zielsetzung:

Verabschiedung des Stellenplanes, um die vakanten Stellen schnellstmöglich besetzen zu können.

3. Alternativen:

Keine.

4. Rechtliche Grundlagen:

§§ 13, 16 der Eigenbetriebsverordnung (EBV), § 5 KommHV-Doppik.

5. Detaillierte Kostenaufstellung/Finanzierung:

Personalkosten sind im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke veranschlagt.

6. Schlussbemerkung und Entscheidungsvorbereitung:

Die Personalverwaltung schlägt vor, den vorgelegten Stellenplan für die Gemeindewerke Cadolzburg für das Haushaltsjahr 2026 zu verabschieden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den vorgelegten Stellenplan für die Gemeindewerke Cadolzburg für das Haushaltsjahr 2026.

Finanzierung:

<u>Finanzielle Auswirkungen:</u>			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten:	Euro
<u>Jährliche Folgekosten:</u>			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	€ / Jahr:	Euro
<u>Veranschlagung im Haushalt:</u>			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Produkt: Personalkosten	Konto:
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Produkt:			
Konto:			

Beschlossen Ja: 24 / Nein: 0

5 Interkommunale Energie Allianz Fürth GmbH: Ausfallbürgschaft für Darlehen bei der Sparkasse zur Installation von zwei PV-Anlagen

Sachverhalt:

Die interkommunale Energie Allianz Fürth GmbH benötigt für die Installation von Photovoltaikanlagen bzw. deren Baurechnungen auf den Dächern der Wohnanlage der WBG Fürth Land in der Schwalbenstraße 15 in Wachendorf (20.000 €) sowie für die Ablöse der bestehenden PV-Anlage auf dem Schulgebäude der Rangauschule Egersdorf (30.000 €) ein Darlehen i. H. v. 50.000 €, das bei der Sparkasse Fürth durch den Geschäftsführer beantragt wurde.

Der Geschäftsführer hat bzgl. des beantragten Darlehens eine Wirtschaftlichkeitsberechnung angestellt und Sonderkonditionen (siehe Stellungnahme vom 10.12.2025) mit der Sparkasse Fürth vereinbaren können. Das Darlehen i. H. v. 50.000 € hat demnach eine Laufzeit von 10 Jahre (Vertragsende 30.11.2035, Zinsbindung bis 31.10.2035) mit einem Zinssatz von 3,9%. Alle weiteren Konditionen können aus den beigelegten Unterlagen entnommen werden.

Die Sparkasse Fürth benötigt zur Absicherung hierfür eine Übernahme der Ausfallbürgschaft. Der Markt Cadolzburg ist daher als Gesellschafter der Interkommunalen Energie Allianz GmbH für die Übernahme der Bürgschaft i. H. v. 50.000 € verpflichtet.

Der Markt Cadolzburg ist somit nur dann Zahlungsverpflichtungen ausgesetzt, falls ein Ausfall der Darlehensverpflichtungen eintritt. Wenn der Schuldendienst durch die Interkommunale Energie Allianz GmbH wie vorgesehen geleistet wird, entstehen dem Markt Cadolzburg keinerlei finanzielle Belastungen.

Die Übernahme der Ausfallbürgschaft stellt grundsätzlich ein kreditähnliches Rechtsgeschäft im Sinne des Art. 72 GO dar. Jedoch ist zu differenzieren, ob es ein genehmigungspflichtiges oder genehmigungsfreies Rechtsgeschäft ist. In jedem Fall ist nach Vorgabe der Kommunalaufsicht eine Anzeige vorzunehmen und auch bei künftigen Übernahmen von Bürgschaften anzuzeigen und abzustimmen.

Nach rechtlicher Abstimmung mit dem Landratsamt Fürth wurde festgestellt, dass die Bürgschaft i. H. v. 50.000 € für die Interkommunale Energie Allianz Fürth GmbH nach § 3 Verordnung über kreditähnliche Rechtsgeschäfte genehmigungsfrei ist.

Da die Übernahme der Bürgschaft i. H. v. 50.000 € zur Absicherung des Darlehens der Sparkasse Fürth die Unterschriftsbefugnis der Ersten Bürgermeisterin für Angelegenheiten mit finanzieller Auswirkung bis 40.000 € gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 a) 2. Spiegelstrich der Geschäftsordnung des Marktes Cadolzburg übersteigt, ist eine Ermächtigung durch den Haupt- und Finanzausschuss gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1 a) 4. Spiegelstrich erforderlich.

Die entsprechenden Unterlagen und Daten zum beantragten Darlehen, als auch der Ausfallbürgschaft als Sicherheit des Darlehens, sowie die Stellungnahme des Geschäftsführers der Interkommunalen Energie Allianz GmbH sind in der Anlage enthalten.

Des Weiteren werden die Auszüge aus den Gesellschafterversammlungen sowie das Protokoll der Aufsichtsratssitzung als Ergänzung zur Verfügung gestellt, aus denen der Sachverhalt der Installation der o. g. PV-Anlagen sowie deren Finanzierung hervorgeht.

Fazit:

Die Übernahme der Ausfallbürgschaft für das beantragte Darlehen i. H. v. 50.000 € ist für den Markt Cadolzburg als Gesellschafter der Interkommunalen Energie Allianz GmbH verpflichtend und alternativlos, da sonst die Finanzierung der bereits installierten PV-Anlage auf dem Dach des Wohngebäudes in der Schwalbenstraße 15 in Wachendorf als auch der Kauf der PV-Anlage auf dem Dach der Grundschule Egersdorf nicht mehr gewährleistet ist.

Weitere Gebühren oder Zinszahlungen zwischen der Interkommunale Energie Allianz GmbH und der Sparkasse Fürth, als auch dem Markt Cadolzburg wurden nicht vereinbart. Dies würde ohnehin vom Projektkonto des Marktes Cadolzburg in der Interkommunalen Energie Allianz GmbH belastet werden und ist daher nicht zielführend.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Zustimmung zur Übernahme der Ausfallbürgschaft, wie oben dargestellt und analog zum Beschluss des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses vom 15.05.2025.

MGR Wagner verlässt die Sitzung von 19.15 Uhr bis 19.19 Uhr.

Herr Dr. Bloß erläutert die Situation in einem kurzen Vortrag und beantwortet die gestellten Fragen des Gremiums.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Übernahme der Ausfallbürgschaft zur Sicherung des Darlehens i. H. v. 50.000 € bei der Sparkasse Fürth für die interkommunale Energie Allianz GmbH, zur Finanzierung der Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Wohnanlage in der Schwalbenstraße 15 in Wachendorf und der Rangauschule Egersdorf.

Die Erste Bürgermeisterin Sarah Höfler wird dazu ermächtigt, die Bürgschaftsurkunde zu unterzeichnen und dem Geschäftsführer zur Vorlage bei der Sparkasse Fürth auszuhändigen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

nein ja Gesamtkosten: Euro

<u>Jährliche Folgekosten:</u>			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€ / Jahr:	Euro
<u>Veranschlagung im Haushalt:</u>			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Produkt:	Konto:
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Produkt:			
Konto:			

Beschlossen Ja: 23 / Nein: 1

6 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung vom 17.11.2025 wurden keine Tagesordnungspunkte für die Öffentlichkeit freigegeben.

7 Mitteilungen und Anträge

Die Vorsitzende gibt folgende Mitteilungen bekannt:

- Zweiter Bürgermeister Dr. Georg Krauß hat an der Mitgliederversammlung des AGFK Bayern e.V. am 24. November 2025 in München teilgenommen. Unter Top 11 der Tagesordnung wurde das Thema Fußverkehr behandelt:

11. Austausch und Stimmungsbild über die Integration des Fußverkehrs in die Zielsetzung und Arbeit der AGFK Bayern

Im Anschluss an den Austausch wurde ein Beschluss gefasst, dass der Fußverkehr mit in die AGFK aufgenommen wird. Siehe Anhang.

- MGR Strobl bezieht sich auf einen Artikel in den FN vom 15.12.2025 „Auf in den Sportmilliarden-Kampf!“ zum Thema Finanzierung und Förderung von Hallenbädern.

Vorsitzende 1. Bürgermeisterin Sarah Höfler teilt mit, dass es im Vorfeld hierzu intensive Gespräche unter den Landkreisbürgermeistern gab. Zusagen wurden keine gemacht, aber sie bleibt gesprächsbereit, wenn es um interkommunale Themen geht. Man möchte den Schülerinnen und Schülern auch in Zukunft die Möglichkeit zum Schwimmen geben.

3. Bürgermeisterin Claudia Augustin teilt mit, dass ein Antrag im Kreistag auf Bezuschussung durch den Landkreis abgelehnt wurde.

- MGR Löbel fragt an, ob die Straßenbeleuchtung tatsächlich bereits um 4.00 Uhr eingeschaltet werde, wie ihm aus der Bürgerschaft berichtet wurde. Es war beschlossen worden, dass diese erst um 5.00 Uhr einzuschalten ist.

- MGR Wagner würde sich freuen, wenn das Haus für Musik bei Spendenanfragen mitbedacht würde. Man könne sich hierzu auf der Website der Musikkapelle informieren.

- 1. Bürgermeisterin wirbt für das Projekt zur Beschaffung weiterer AED's (Defibrillatoren) im Markt Cadolzburg, das durch die AGFN unterstützt wird. Auch hierfür sind Spenden herzlich willkommen.
- MGR Max Krauß lädt die Mitglieder des MGR zum Suppenessen am 11.01.2026, 11.00 Uhr, ins Keglerheim in der Schützenstraße in Cadolzburg ein.

MGR Gernbacher verlässt von 19.37 Uhr bis 19.41 Uhr die Sitzung.

1. Bürgermeisterin Sarah Höfler schließt um 19:36 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Sarah Höfler
1. Bürgermeisterin

Schriftführung